



Energiewende Kottgeisering: Sonne, Wind oder gar nichts ?

Eine geplante Photovoltaik-Freiflächen-anlage wurde zum Streitpunkt im sonst so friedlichen Kottgeisering. Während der Gemeinderat das Projekt zunächst befürwortete, kam später der Rückzieher angesichts hunderter Unterschriften für ein Bürgerbegehren gegen diese Freiflächenanlage südlich der Bahnlinie.

Die Ablehnung einer PV-Freiflächenanlage auf Kottgeiseringer Flur mit der Begründung, erst alle geeigneten Dächer mit PV-Anlagen zu bestücken, bevor man die Natur damit zubaut, hat eine schnelle Energiewende in Kottgeisering zum Scheitern verurteilt.

Bei den bisherigen Untersuchungen zur Windkraft zeichnet sich aber ab, dass bis zu 3 Windkraftträder in Kottgeiseringer Gemeindegebiet ihren Standort nördlich der Bahnlinie finden könnten.

Wie der Presse bisher zu entnehmen war, gibt es in manchen umliegenden Gemeinden auch gegen Windräder Einwände – wie Schattenwurf, Vogelflug, Sichtachse, die aber in den Bürgergesprächen weitestgehend ausgeräumt werden können.

Um eine Energiewende zu schaffen, müssen wir auf große Energieerzeugung setzen. Die PV-Anlagen auf Dächern erzeugen meistens gerade den Strom, um das eigene Wohnhaus mit Strom zu versorgen. Mit der Windenergie ist es auch in einer kleinen Gemeinde wie Kottgeisering möglich, einen großen Beitrag zur Energiewende zu leisten und ein Stück Unabhängigkeit in der Energieversorgung zu erreichen. So erzeugt heutzutage ein einziges Windrad so viel Energie wie Solaranlagen auf ca. 800 Hausdächern !

Eine Energiewende in Kottgeisering ist noch keine weltweite Energiewende. Wir wollen keinen präventiven Protest. Wem es tatsächlich um die Energiewende geht, informiert sich ausreichend und verzichtet dann auch auf polemische Argumentationen gegen Windkraftanlagen.

